

lmr-info 16. Ausgabe, 22. September 2015

Liebe Mitglieder des Landesmusikrats Berlin,

das wichtigste (kultur-)politische Ereignis der nächsten Wochen ist die

Großdemonstration „TTIP & CETA stoppen! Für einen gerechten Welthandel“

→ 10. Oktober 2015, Start: 12.00 Uhr am Hauptbahnhof Berlin

Ein in seiner Breite einmaliges zivilgesellschaftliches Bündnis fordert in einem gemeinsamen Aufruf einen Stopp der Verhandlungen zum umstrittenen Freihandelsabkommen TTIP zwischen den USA und der Europäischen Union sowie die Nicht-Ratifizierung von CETA, dem geplanten Freihandelsabkommen zwischen der EU und Kanada. Das Bündnis reicht von der globalisierungskritischen Organisation Attac und der Bürgerbewegung Campact über den Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB), den Deutschen Kulturrat und den Paritätischen Wohlfahrtsverband bis zur entwicklungspolitischen Organisation Brot für die Welt und allen großen Natur- und Umweltverbänden von BUND und NABU bis Greenpeace und WWF. Der Landesmusikrat Berlin beiteiltigt sich mit eigenem Transparent und musikalischem Beitrag innerhalb des Blocks des Deutschen Kulturrats an der Demonstration.

- **Das LMR-Präsidiums bittet deshalb die Vorstände der Mitgliedsverbände um Bekanntmachung des Termins, damit möglichst alle Mitglieder kommen können.**
- Es geht um die Verteidigung unserer Kultur, Bildung und Wissenschaft und den Erhalt unserer öffentlichen Förderstrukturen.

Teilnehmende Organisationen und Einzelpersonen können sich ab sofort auf der Homepage des Bündnisses als Unterstützer/innen registrieren lassen. Details unter: www.ttip-demo.de (link is external)

Der Aufruf zur Demonstration: www.ttip-demo.de/home/aufruf/ (link is external)

Bis zum Wiedersehen am 10. Oktober um 12 Uhr am Hauptbahnhof
grüßt

Dr. Hubert Kolland

lmr-info – Inhalt:

1. *News und Termine*
2. *Runder Tisch Musikalische Bildung beschloss Masterplan Musikalische Bildung im Vorschulalter*
3. *Runder Tisch Chormusik entwickelt Positionspapier zur „Honorierung von Laienensemble-Dirigenten“*
4. *Horn- Instrument des Jahres 2015: Der neue Flyer ist da!*
5. *Berliner Orchestertreff 2015*
6. *Herbstarbeitsphasen und Konzerte des LJO und BJO*
7. *Landesjugendensemble Neue Musik Berlin: Konzerte in der Deutschen Oper und bei der Klangwerkstatt Berlin*
8. *Die Harfe ist Instrument des Jahres 2016: Wir sammeln Veranstaltungen!*



News · Termine · · · · ·

→ Horn – Instrument des Jahres 2015

Sonntag, 27. September, 11.00 Uhr: Hornstag in der Philharmonie Berlin „Gib Luft, ist doch keine Blockflöte!“. Hornisten der Berliner Philharmoniker und weitere Mitglieder der Berliner Philharmoniker Philharmonie Berlin, Kammermusiksaal, Herbert-von-Karajan-Straße 1, 10785 Berlin

Samstag, 3. Oktober und Sonntag, 4. Oktober, jeweils 15.00 Uhr: „Tierische Töne“ – Führung zum Horn durch den Berliner Zoo mit Zooveterinär Dr. Andreas Ochs und Sarah Willis (Berliner Philharmoniker) Zoo Berlin, Eingang Löwentor, Hardenbergplatz 8, 10787 Berlin – [Anmeldung beim Landesmusikrat erforderlich!](#)

Samstag, 31. Oktober, 11.00-21.00 Uhr: TAG DES HORNS mit Round Table zur Hornmethodik, offener Masterclass unter Leitung von Prof. Marie-Luise Neunecker, Workshop mit Arakdyi Shilkloper und gemeinsamem Abschlusskonzert Hochschule für Musik „Hanns Eisler“, Marstall, Krönungskutschensaal, Schlossplatz 7, 10178 Berlin

Samstag, 14. November, 20.00 Uhr: Konzert des Landesjugendensembles Neue Musik Berlin mit einer Uraufführung für Horn und Ensemble von Matthias Kaul (Auftragswerk) Deutsche Oper Berlin, Tischlerei, Richard-Wagner-Straße/Ecke Zillestraße 10627 Berlin

Weitere Veranstaltungen zum Instrument des Jahres finden Sie unter www.landesmusikrat-berlin.de und im neu erschienenen Veranstaltungsflyer „Horn – Instrument des Jahres 2015“

→ Berliner Orchestertreff

Sonntag, 4. Oktober, 11.00-19.00 Uhr: Berliner Orchestertreff 2015

Sonntag, 4. Oktober, 19.00 Uhr: Abschlusskonzert des Berliner Orchestertreffs 2015 Landesmusikakademie Berlin/FEZ, Straße zum FEZ 2, 12459 Berlin

→ Berliner Jazztreff

Freitag, 9. Oktober – Sonntag, 11. Oktober: 30. Berliner Jazztreff ufaFabrik Berlin, Viktoriastraße 10-18, 12105 Berlin

→ Berliner JugendJazzOrchester

Sonntag, 18. – Sonntag, 25. Oktober: Herbstarbeitsphase des BJJO (Berlin/Milow)

Freitag, 23. Oktober, 21.00 Uhr: Konzert des BJJO Kaffeehaus Mila, Grolmanstraße 40, 10623 Berlin

→ Runder Tisch Bildungs- und Wissenschaftslandschaft Musik in Berlin

Beginn der Ringvorlesung „Interdisziplinarität in der Disziplin“ – Musikwissenschaft als akademisches Fach (in Kooperation mit dem Landesmusikrat Berlin)

Dienstag, 20. Oktober, 19 Uhr c.t. : Prof. Dr. Dörte Schmidt (Universität der Künste Berlin, Musikwissenschaft): Wahlverwandschaften. Disziplinäre und institutionelle Affinitäten und die Etablierung der Musikwissenschaft als akademisches Fach
Universität der Künste Berlin, Fasanenstraße 1b, 10623 Berlin, Hörsaal 322

→ Landesjugendorchester Berlin

Sonntag, 25. – Samstag, 31. Oktober: Herbstarbeitsphase des LJO

Sonntag, 1. November, 20.00 Uhr: Konzert des LJO unter der Leitung von Francesco Angelico, Solistin: Zhifeng Hu, Klavier | Konzerthaus Berlin, Großer Saal, Gendarmenmarkt, 10117 Berlin



→ **Landesjugendensemble Neue Musik Berlin**

Samstag, 14. November, 20.00 Uhr : Konzert des LJENM unter der Leitung von Gerhard Scherer und Jobst Liebrecht

Deutsche Oper Berlin, Tischlerei, Richard-Wagner-Straße/Ecke Zillestraße, 10627 Berlin

Sonntag, 15. November, 20.00 Uhr: Konzert des LJENM unter der Leitung von Gerhard Scherer und Jobst Liebrecht im Rahmen der Klangwerkstatt Berlin

Kunstquartier Bethanien, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin

→ **Großdemonstration „TTIP & CETA STOPPEN! Für einen gerechten Welthandel!“**

Samstag, 10. Oktober, 12.00 Uhr Hauptbahnhof Berlin

→ **Generalversammlung der Mitglieder des Landesmusikrats Berlin**

Montag, 23. November, 19.45 Uhr: Kulturpolitisches Thema – *für alle offen*

Ort: Abgeordnetenhaus Berlin, Raum 304, Niederkirchner Straße 5, 10111 Berlin

Weitere Termine: www.landemusikrat-berlin.de

LMR Aktuell

Runder Tisch Musikalische Bildung beschloss Masterplan Musikalische Bildung im Vorschulalter

→ **17.09.2015, Abgeordnetenhaus Berlin: Nach den Masterplänen „Musikschule“ und „Musikunterricht an den allgemeinbildenden Schulen“ folgt der dritte Baustein zum „Masterplan Musikalische Bildung in Berlin“**

Eine Arbeitsgruppe des Runden Tisches Musikalische Bildung aus Expertinnen und Experten im Bereich Musikalische Bildung im frühkindlichen Bereich legte zur Sitzung des Runden Tisches am 17.09. im Abgeordnetenhaus Berlin den Entwurf des Masterplans „Musikalische Bildung in der Vorschulzeit“ vor. Basierend auf dem **Drei-Säulen-Modell**, das die Bereiche

- **Musikalische Bildung im Kita-Alltag**
- **Musikunterricht in Musikschule und Kita**
- **Musikalische Bildung in der Projektarbeit**

Wie ein Dreiklang aufeinander bezieht und strukturiert, entwickeln die Autorinnen und Autoren eine konzentrierte Darstellung von Gelingens-Bedingungen, Grundsätzen und Forderungen.

Nach der Verabschiedung durch den Runden Tisch Musikalische Bildung am 17.09. wird der Masterplan jetzt in die Öffentlichkeit getragen und den Vertretern der Bildungs- und Kulturpolitik in Senat und Bezirken vorgelegt.

Auf der Website des Landesmusikrats Berlin können Sie demnächst den Masterplan herunterladen sowie alle weiteren musikpolitischen Papiere und Veröffentlichungen:

<http://www.landemusikrat-berlin.de/Musikpolitik.399.0.html>



Runder Tisch Chormusik entwickelt Positionspapier zur Honorierung von Laienensemble-Dirigenten

Wenn die Berliner Philharmoniker einen neuen Chefdirigenten wählen, spekuliert die internationale Medienlandschaft über die Besetzung eines der begehrtesten Arbeitsplätze der Welt. Dirigenten, die im Prinzip dieselbe Grundausbildung durchlaufen haben wie Rattle, Petrenko, Barenboim und Co., und mit einem akademischen Abschluss und langjähriger Erfahrung im Berufsleben stehen, werden als Leiter von Laienensembles allerdings oft mit Niedrig-Honoraren oder sogar überhaupt nicht entlohnt.

Der Landesmusikrat Berlin setzt sich deshalb für eine angemessene Honorierung von professionellen Laienensemble-Leitern ein. In einem Positionspapier, das von Präsidiumsmitgliedern des LMR und Mitgliedern des Runden Tisches Chormusik entworfen wurde, werden erstmalig konkrete Leilinen zur Honorierung und Konditionen benannt, die für künstlerisch-kreative Ensemblearbeit unter professioneller Leitung unabdingbar sein sollten.

Das Papier wurde in der Sitzung des Runden Tisches Chormusik am 15.09. verabschiedet. Es geht nun als Empfehlung für alle Laienchöre und -orchester an die Verbände und wird auf der LMR-Website veröffentlicht.

Horn – Instrument des Jahres 2015: Der neue Veranstaltungsflyer ist da!

→ **Veranstaltungen in Berlin mit und für Horn September – Dezember 2015 unter www.landemusikrat-berlin.de**

Inspiziert durch das Projekt „Instrument des Jahres“ des Landesmusikrats Berlin stellt die Philharmonie Berlin einen ganzen Tag unter das Motto „Gib Luft, ist doch keine Blockflöte!“. Druckfrisch liegt der neue Veranstaltungsflyer des Landesmusikrats-Projektes jetzt vor und startet nach der Sommerpause mit dem **Horntag in der Philharmonie am 27. September**. Die Hornisten der Berliner Philharmoniker stellen gemeinsam mit Stipendiaten der Orchester-Akademie und Nachwuchshornisten aus Berliner Musikschulen und Musikhochschulen ihr Instrument vor. Vom Duo bis zum Oktett spielen sie Originalkompositionen und Arrangements.

Nachdem die **Sonderführung „Tierische Töne“** im Mai so erfolgreich war, wird sie Anfang Oktober gleich wiederholt (3. und 4. Oktober). Wie das Horn des Tieres beschaffen ist, warum es sich hervorragend zur Klangerzeugung eignet und wie es sich durch die Jahrhunderte seiner Entwicklung zum modernen Blechblasinstrument wandelte, erzählen und demonstrieren an Ort und Stelle im **Berliner Zoo** der Veterinär **Dr. med. vet. Andreas Ochs** und die **Hornistin der Berliner Philharmoniker, Sarah Willis**. Ein einmaliges Erlebnis und „tierisches“ Vergnügen mit vielen Hörnern zum Ausprobieren und Zuhören!

Der Tag des Horns des Landesmusikrats am **31. Oktober** (Hochschule für Musik „Hanns Eisler“, Marstall) steht in diesem Jahr im Zeichen der **Musikpädagogik, des Hornunterrichts** – vor allem an der Musikschule: Hornpädagoginnen und -pädagogen können sich in der Diskussionsrunde am Round Table über Formen des Unterrichtens und Horn-spezifische Schwierigkeiten austauschen, Publikum ist hierzu herzlich willkommen. Ihre Schülerinnen und Schüler erproben sich und ihr Instrument im gemeinsamen Workshop und erhalten Tipps von den angehenden Profis, den Hochschulstudent/innen. In der **offenen Masterclass** unterrichtet die Schirmherrin des Projekts und renommierte Horn-Pädagogin an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“, **Prof. Marie-Luise Neunecker**. Junge Hornschüler/innen und ihre Lehrer/innen treffen Student/innen und Dozente/innen, tauschen sich aus, hören einander zu und musizieren miteinander. Dabei wird das Horn immer im Mittelpunkt stehen – bis zur gemeinsamen **Horn-Session** mit dem bekannten russischen Jazzhornisten **Arkadyi Shilkloper**.



Berliner Orchestertreff 2015

→ Sonntag, 4. Oktober in der Landesmusikakademie Berlin, 11.00-21.00 Uhr – Eintritt frei!

Programm des Berliner Orchestertreffs 2015 – Sie sind herzlich eingeladen:

Astrid-Lindgren-Bühne:

Sinfonieorchester

11:00 Uhr Orchester Berliner Musikfreunde
11:45 Uhr Collegium Musicum Berlin
12:30 Uhr concentus alius

Blasorchester

13:15 Uhr Junges Ensemble Berlin

Offene Besetzungen

14:00 Uhr Berliner Blockflötenorchester

Big Bands

15:00 Uhr JuniorJazzBand des Goethe-Gymnasiums
15:45 Uhr Berlin Jazz Composers Orchestra JayJayBeCe
16:30 Uhr JazzOrchester Kreuzberg-Friedrichshain
17:15 Uhr C.O.M.B.O. des Goethe-Gymnasiums

Konzertsaal 3:

Zupforchester

15:30 Uhr Teg'ler Zupforchester
16:15 Uhr Köpenicker Zupforchester

Um 19:00 Uhr findet das **Abschlusskonzert** statt (Astrid-Lindgren-Bühne).

Der **Berliner Orchestertreff** ist öffentliche Plattform und Wettbewerb für Laienorchester und -ensembles unterschiedlichster Zusammensetzungen und musikalischer Ausrichtungen, der alle vier Jahre stattfindet. Im Mittelpunkt steht dabei – neben dem Auswahlverfahren für die Teilnahme am Deutschen Orchesterwettbewerb, der jeweils im Folgejahr stattfindet – in erster Linie die Begegnung miteinander und der Austausch untereinander.

Herbstarbeitsphase und Konzert des Landesjugendorchesters Berlin

→ Konzert am Sonntag, 1. November 2015, 20 Uhr im Großen Saal des Konzerthauses

Die nächste Arbeitsphase des LJO wird vom 25. – 31. Oktober 2015 **unter der Leitung von Francesco Angelico** in Blossin stattfinden. Auf dem Programm stehen:

Ferruccio Busoni (1866-1924): Berceuse élégiaque op. 42 BV252 (1907)

Edvard Grieg (1843-1907): Klavierkonzert a-Moll op. 16 (1869), **Solistin: Zhifeng Hu**

Antonín Dvořák (1841-1904): Symphonie Nr. 6 D-Dur op. 60 (1881)

Francesco Angelico wurde 1977 auf Sizilien geboren und in Modena als Cellist ausgebildet. 2003 bis 2006 studierte er Dirigieren bei Giorgio Bernasconi in Lugano. Er nahm an Meisterkursen bei Carlo Maria Giulini und Herbert Blomstedt teil und gewann 2011 den Deutschen Dirigentenpreis. 2013 gab er sein Debüt an der Bayerischen Staatsoper und ist regelmäßiger Gast der Mailänder Accademia Teatro Alla Scala. Angelico dirigierte bereits das Gewandhausorchester Leipzig sowie die Stuttgarter Philharmoniker und gab in dieser Saison sein Debüt beim WDR Sinfonieorchester Köln und BBC National Orchestra of Wales geben. Mit dem Landesjugendorchester Berlin wird er das erste Mal arbeiten.



Zhifeng Hu wurde 1996 in Berlin geboren und begann mit 6 Jahren Klavier zu spielen. 2015 machte sie am Musikgymnasium Carl Phillip Emanuel Bach in Berlin-Mitte ihr Abitur. Dort erhielt sie Unterricht bei Thomas Just (Dozent der Hochschule für Musik „Hanns-Eisler“ Berlin). 2007 gewann sie beim internationalen Steinway-Klavierwettbewerb den 3. Platz. Seit 2008 nimmt sie jährlich erfolgreich am Wettbewerb „Jugend musiziert“ teil. In diesem Jahr erhielt sie beim Landeswettbewerb Berlin den rbb Kulturradio Sonderpreis und produzierte eine CD im rbb Sendesaal. 2010 wurde ihr der 1.Preis beim Dussmann-Nachwuchs-Wettbewerb in ihrer Altersgruppe verliehen.

Herbstarbeitsphase des Berliner JugendJazzOrchesters

→ **18. – 25. Oktober Herbstarbeitsphase unter der Leitung von Malte Schiller**

→ **23. Oktober: Konzert des BJJO im Kaffeehaus Mila**

Malte Schiller begann noch während seiner Schulzeit sein Musikstudium mit dem Schwerpunkt Jazz-Saxophon als Jungstudent in Enschede, Niederlande, bei Prof. Martin Classen. In Bremen setzte er das Studium fort und erhielt 2008 seinen Abschluss mit Auszeichnung. Er war Mitglied im Landesjugendjazzorchester Niedersachsen, im BuJazzO und Gründungsmitglied der Nordwest Bigband. 2011 wurde Malte Schiller mit dem ersten Preis des Wettbewerbs für moderne Komposition für Bigband „Jazz-Comp-Graz“ in Graz, Österreich, ausgezeichnet. Seit 2013 unterrichtet Malte Schiller Komposition und Arrangement als Lehrbeauftragter der Hochschule für Künste in Bremen.

Landesjugendensemble Neue Musik Berlin: Konzerte im Konzerthaus und in der Akademie der Künste

→ **Musikalische Leitung: Gerhard Scherer und Jobst Liebrecht**

Im November 2015 wird das LJENM (Landesjugendensemble Neue Musik Berlin) wieder überraschen! Vier Uraufführungen von Matthias Kaul, Fabian Zeidler, Jonas Kämper und Jobst Liebrecht stehen bei den Konzerten in der Tischlerei der Deutschen Oper Berlin und bei der Klangwerkstatt Berlin auf dem Programm. Mit Steve Reichs TEHILLIM widmet sich das LJENM erstmals auch der Minimal Music und mit Georg Katzer begegnen wir erneut einem wichtigen Komponisten der Berliner Szene. Es treten wieder junge Spielerinnen und Spieler ins Rampenlicht, die sich mit Musik beschäftigen, die ungewöhnlich, aber auch ungewöhnlich spannend und ungewöhnlich schön ist und vor allem eins: ungewöhnlich neu!

Die nächste Arbeitsphase des Landesjugendensembles Neue Musik Berlin findet im Zeitraum 28. September - 15. November 2015 statt und wird ihren Abschluss in den folgenden Konzerten mit unterschiedlichen Programmen finden:

Samstag, 14. November 2015, 20 Uhr, Tischlerei der Deutschen Oper Berlin

Matthias Kaul (*1949): Auftragswerk für Horn und Ensemble (UA, 2015)

Steve Reich (*1936): TEHILLIM (1981)

Georg Katzer (*1935): La scuola dell'ascolto 2 (2014)

Jonas Kämper (*1998): the conclusion came late (UA, 2015)

Sonntag, 15. November 2015, 20 Uhr, Klangwerkstatt Berlin, Kunstquartier Bethanien

Fabian Zeidler (*1991): Mind the Gaps (UA, 2014/15)

Matthias Kaul (*1949): Auftragswerk für Horn und Ensemble (UA, 2015)

Georg Katzer (*1935): La scuola dell'ascolto 2 (2014)

Jobst Liebrecht (*1965): an ordinary lesson (UA, 2015)



Harfe – Instrument des Jahres 2016: Wir sammeln Veranstaltungen!

→ Schicken Sie uns Ihre Veranstaltungen rund um die Harfe an presse@landesmusikrat-berlin.de

Wir suchen für die Veröffentlichung der **Veranstaltungsbroschüre 2016** wieder engagierte Kooperationspartner, die das vielseitige Programm zum Instrument des Jahres mit einer eigenen Veranstaltung zur Harfe ergänzen möchten. Ob Vortrag, Werkstatt oder Auftritt – der Phantasie sind dabei kaum Grenzen gesetzt. Daher würden wir uns sehr freuen, wenn Sie die Reihe „Harfe – Instrument des Jahres 2016“ mitgestalten!

Die Schirmherrschaft über das Projekt 2016 hat **Prof. Maria Graf** übernommen. Maria Graf begann ihr Harfenstudium bei Prof. Ursula Lentrodt an der Hochschule für Musik und Theater München auf, das sie mit dem Meisterdiplom 1980 abschloss. Sie setzte ihre Studien bei Prof. Pierre Jamet in Paris fort. Maria Graf erhielt den 1. Preis im Fach Harfe beim Hochschulwettbewerb in Trossingen 1980 sowie den Förderpreis des Freistaates Bayern 1984. Orchestererfahrung sammelte sie bei den Münchner Philharmonikern unter Sergiu Celibidache und als Soloharfenistin bei den Berliner Philharmonikern unter Herbert von Karajan. Internationale Preise und Auszeichnungen sowie Auftritte in den meisten europäischen Ländern und in Japan folgten. Vielfältige Solo- und Kammermusikprogramme sowie die Zusammenarbeit mit u.a. dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, der Sächsischen Staatskapelle Dresden und den Berliner Philharmonikern begleiten ihre Karriere. Sie ist regelmäßiger Gast bei den Festspielen in Berlin, Salzburg, Bad Kissingen und beim Kammermusikfest in Lockenhaus.

1988 folgte sie dem Ruf als Professorin für Harfe an die Musikhochschule Hamburg, seit 1997 lehrt sie an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin.